



Grob, gleichmäßig, metallisch: der für die Messestände entwickelte Schliff.

Interview: INOX gestaltet Rückwände für die Messestände von Mercedes Benz Mit Schleiftechnik Objekte designen

Oberflächen qualitativ hochwertig bearbeiten: Das ist der Anspruch der Frankfurter INOX Schleiftechnik GmbH & Co. KG. Ihr Markenzeichen ist das Erfüllen individueller Kundenwünsche. Das Unternehmen aus Waldeck-Frankenberg fertigt unter anderem für die Messestände von Mercedes Benz Aluminiumbleche an – und entwickelte dafür einen besonderen Schliff. Das Ergebnis ist auf Messen in Paris, Istanbul, Detroit und Shanghai zu sehen.

WIRTSCHAFT NORDHESSEN: Sie und Ihre Mitarbeiter haben einen neuen Hairline-Schliff für Aluminiumbleche entwickelt. Was macht diesen Schliff so besonders?

Halil Alpaslan: Die Anforderung bestand darin, dass der Schliff sehr grob erscheint, noch von entsprechender Entfernung sichtbar bleibt, gleichmäßig erscheint und metallisch wirkt. Das Design der Oberfläche in Kombina-

tion mit der Geometrie der Stellwände gibt einen individuellen und sportlichen Charakter. Ob für den Pariser Autosalon, die Motorshow Istanbul, die Detrioter Autoschau und Shanghai: Wir haben im nordhessischen Frankenberg die kompletten Rückwände der Messestände von Mercedes Benz geschliffen.

WN: Lässt sich solch ein Ergebnis mit einem Standard-Schleifverfahren erzielen?

Alpaslan: Nein. Die Herausforderung bestand darin, dass es sich um ein fast spanabhebendes Schleifen handelt, was es bei INOX bisher in solch einer Dimension der Schleifstruktur noch nicht gegeben hat.

WN: Auf welche Verfahren und Fertigungsmöglichkeiten greifen Sie zurück?

Alpaslan: Individuelle Oberflächen-Designs werden heutzutage immer wichtiger für Kunden, da man sich so vom Standard absetzt.

Diese entwickeln wir gemeinsam mit den Auftraggebern. Dabei nutzen wir ein weites Spektrum an Verfahren und Fertigungsmöglichkeiten. *Interview: WN (Fotos: INOX)* ■

Halil Alpaslan ist Geschäftsführer der INOX Schleiftechnik GmbH & Co. KG in Frankenberg. Mit Diplom-Ingenieur **Klaus Blaschke** hat er das Unternehmen 1999 gegründet. INOX beschäftigt derzeit über 20 Mitarbeiter. Sie arbeiten auf einer Fläche von 2000 m².



Halil Alpaslan



Klaus Blaschke

Kreativ. Individuell. Dallwig Metallbau

Von der Haustür bis zur Objektlösung – alles aus einer Hand.

SCHÜCO



Wintergarten, Uslar

Türen · Fenster · Fassaden · Schaufenster · Wintergärten · Balkone · Brandschutz
Wir sind Ihr kompetenter Partner für herausragendes Design und Funktionalität. Fordern Sie uns!

Schlosserei · Metallbau

dallwig

Heinrich-Hertz-Str. 5 · 34123 Kassel
Tel.: (05 61) 9 59 18-0 · Fax 9 59 18-95 · info@dallwig.de
Viele weitere Informationen auf www.dallwig.de

Arbeitsmarktmonitor: Agenturleiter zeigt Regionalaussschuss Vorteile auf

Der neue Chef der Agentur für Arbeit in Marburg, Volker Breustedt, hat den Unternehmern im IHK-Regionalaussschuss Marburg deutlich gemacht, wie wichtig das neue Instrument Arbeitsmarktmonitor für den lokalen Arbeitsmarkt ist. Er brachte es auf den Punkt: „Es steckt sehr viel drin.“

So hat der Arbeitsmarktmonitor ungeahnte Möglichkeiten, Daten der Region zu vergleichen und zugleich mit anderen Landkreisen und Bezirken der Agentur für Arbeit gegenüberzustellen. „Aus dieser Transparenz kann man gute strategische Ansätze ableiten“, warb der Agenturleiter. Der Arbeitsmarktmonitor ist aber nicht nur ein Lieferant für Interpretationsansätze und verschiedene Kombinationsmöglichkeiten, sondern auch eine interaktive Plattform mit Foren. „Denn damit sollen regionale Netzwerke geschaffen werden“, sagte der Agenturleiter und forderte die Unternehmer zum Mitmachen auf.

Jeder könne sich für eine Nutzung autorisieren lassen und auch unter anderem an der Rubrik „Mein Netzwerk“ teilnehmen. „Mit diesem Werkzeug kann man Daten erzeugen und vergleichen und interessante Themen wie lokale Handlungspotenziale herausfiltern“, sagte Breustedt.

Richard Kiefer ■

• Einen weiteren Regionalaussschussbericht finden Sie auf S. 13.